



Erweiterte Reitschulordnung

Liebe Reitkunden,

aus Sicherheitsgründen und um einen geregelten Ablauf zu garantieren bitten wir Sie, folgende Dinge vor und nach jeder Reitstunde einzuhalten:

Nachdem Ihnen ein Pferd zugeteilt wurde sind Sie für das Ihnen anvertraute Pferd verantwortlich. Das bedeutet, dass Sie die Vorbereitung und die Versorgung des Pferdes vor und nach der Reitstunde gewissenhaft und zum Wohle des Pferdes durchführen sollen. Sind Sie aufgrund Ihrer fehlenden Erfahrung noch nicht in der Lage, das Pferd korrekt für den Unterricht vorzubereiten (A1- oder Zirkelreiter), dann holen Sie sich bitte fachkundige Hilfe durch unser Personal.

1. Noch bevor ich in die Box gehe, überprüfe ich den Gemütszustand meines Pferdes:
 - Bin ich herzlich willkommen? Falls nicht, dann holen Sie sich, zu Ihrer eigenen Sicherheit, Unterstützung und Mithilfe.
 - Schläft mein Pferd oder frisst es gerade? Wenn das Pferd frisst, dann versuchen Sie bitte es so wenig wie möglich zu stören.
 - Ist mein Pferd gesund? Sollte das Pferd Krankheitsanzeichen zeigen, dann teilen Sie dies bitte dem Reitlehrer mit.
2. Die Pferde sollen zur Sicherheit beim Putzen an Halfter und Strick (Panikhaken) kurz angebunden werden.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Pferd beim Putzen immer wohl fühlt.
4. Jedes Pferd benötigt sein eigenes Putzzeug und Equipment. Achten Sie immer auf die Sauberkeit der Pferdesachen. Achtung: Sand, Schweiß und Dreck an der Ausrüstung können Wunden beim Pferd verursachen.
5. Vorsicht beim Auskratzen der Hufe! Immer seitlich zum Pferd stehen und auf die eigenen Füße achten, falls einem der Huf auskommt. Bei Bedarf jemanden um Hilfe bitten. Den Kronrand und den Huf niemals mit einer Wurzelbürste oder ähnlichem säubern. Hufauskratzer sollten für jeden sichtbar vor den Boxen aufgehängt werden.
6. Jedes Pferdeverhalten hat seine Ursache, die auf das Befinden des Pferdes zurückzuführen ist. Sollte sich das Pferd auffällig benehmen, dann teilen Sie das bitte unserem Personal mit. Alle Pferde müssen immer respektvoll und geduldig behandelt werden. Erziehungsmaßnahmen dürfen NUR von unserem fachkundigen Personal durchgeführt werden.
7. In der Stallgasse sollte es stets ruhig sein. Zudem darf in den Stallungen nicht gerannt werden. Schnelle Bewegungen sollten ebenfalls vermieden werden.
8. Mähne und Schweif dürfen nur mit der Hand verlesen werden, um Heu und andere grobe Verschmutzungen zu entfernen. Scheren, Bürsten, Kämmen und andere Utensilien dürfen nicht verwendet werden.
9. Die Pferde dürfen nur von unserem Personal oder nach spezieller Aufforderung durch unser Personal gefüttert werden. Ansonsten ist das Füttern (auch mit Leckerlis) strengstens verboten!
10. Die Sinne des Pferdes sind höchst sensibel. Sprechen Sie Ihr Pferd stets ruhig an, bevor Sie es berühren. Achten Sie darauf, dass es Sie wahrnimmt. Respektieren Sie jedes Scheuen des Pferdes als Sinneswahrnehmung.
11. Putzen dient der Säuberung des Fells, der Hautdurchblutung und dem Kontakt zwischen Reiter und Pferd.
12. Die Gamaschen sind nur anzubringen, wenn die Gamaschen und Pferdebeine sauber sind. Ansonsten bitte die Gamaschen ausbürsten und die Pferdebeine mit einer Bürste putzen.
13. Die Pferde dürfen nur von erfahrenen Reitern gesattelt und getrenst werden. Bitte holen Sie sich eine zweite Meinung ein, ob der Sattel und die Trense richtig liegen und korrekt verschnallt sind. Um Satteldruck vorzubeugen muss die Schabracke und ggf. das Pad ausgekammert werden!
14. Beim Satteln ist darauf zu achten, dass die benötigten Sattelbads und Decken korrekt befestigt werden. Noch im Stall ist der Gurt des Sattels so zu schließen, dass das Equipment auf dem Weg zur Unterrichtsstunde nicht verrutschen kann. Bitte immer mit Gefühl nachgurten!!!
15. Sollten Sie ein Pferd bereits gesattelt in der Pferdebox auffinden, dann überprüfen Sie bitte, ob das Pferd ordentlich geputzt wurde, ob der Sattel, die Trense und die Gamaschen korrekt angebracht wurden und ob das Pferd insgesamt für die neue Reiteinheit korrekt ausgestattet ist (Martingal für Geländeritte, Springen etc.).
16. Pferde sind Fluchttiere! Achten Sie immer auf die richtige Führposition (links neben dem Pferd) und die richtigen Abstände zu Gefahrenquellen oder zu anderen Pferden. Wickeln Sie niemals den Strick oder Zügel um die Hand und binden Sie das Pferd nicht an Türen, Fenstern oder anderen beweglichen Gegenständen fest.
17. Wenn das Pferd die Rampe rauf und runter geführt wird, muss immer neben dem Pferd gegangen werden und die Zügel haben über dem Pferdehals zu liegen. Das Tempo sollte regelmäßig, ruhig und nicht eilig sein. Sollte das Pferd eilen, dann beruhigen Sie es mit der Stimme und unterstützen Sie dies mit einer leichten annehmenden und nachgebenden Zügelhilfe.
18. Wird ein Pferd auf geraden Böden mit der Trense geführt, so müssen sich die Zügel komplett in der Hand des Reiters befinden. Sind Sie in der Reitbahn oder am Waschplatz angekommen, dann legen Sie die Zügel aus Sicherheitsgründen wieder über den Hals des Pferdes.
19. Warten Sie mit dem Aufsteigen immer, bis der Reitlehrer anwesend ist.

20. Lockern Sie nach der Stunde den Gurt um zwei bis drei Löcher. Sollte das Pferd nach der Stunde direkt übernommen werden, dann weisen Sie den folgenden Reiter darauf hin, dass die veränderte Gurtung zum Verrutschen der Sattelunterlagen führen könnte.
 21. Lassen Sie das Pferd niemals an Trense, Zügel oder dem sonstigen Equipment knabbern oder kratzen.
- Nach dem Reiten:**
22. Fragen Sie den Reiterlehrer, ob das Pferd im Anschluss noch einmal eingesetzt wird.
 23. Falls nicht, dann befreien Sie bitte zuerst das Pferd von seinem kompletten Equipment.
 24. Säubern Sie das Gebiss und die Trense gewissenhaft am Wachbecken und trocknen Sie das Leder ab. Krusten an Gebiss oder Sperriemen können sonst Verletzungen am Pferdemaul hervorrufen.
 25. Trensen werden am Genickstück aufgehängt, darüber werden von jeder Seite die Zügel geschlagen. Der Sperriemen sollte so geschlossen werden, dass die Enden nicht am Boden liegen. Bitte lassen Sie sich das von unserem Personal zeigen.
 26. Hängen Sie den Sattel ohne die Satteldecke (mit dem Vorderteil Richtung Wand) in den Sattelschrank. Nach dem Reiten ist die Schabracke vom Sattel zu lösen und zum Lüften an der Türstange aufzuhängen. Bitte die Decke nicht umdrehen und die Klettverschlüsse schließen. Der Satteltrensen wird zum trocknen in die Schranktür gehängt.
 27. Sollte der Sattel, der Gurt oder anderes Equipment durch den Ritt (z.B. nach dem Ausritt) stark verschmutzt sein, dann waschen und trocknen Sie die Gegenstände bitte am Waschplatz ab. Bitte nicht in den Waschbecken reinigen, da dies zu Verstopfungen in der Leitung führt.
 28. Säubern Sie die Gamaschen von Schweiß und Sand mit einer Bürste und legen Sie diese in die Tür der Sattelbox.
 29. Ist das Pferd besonders verschwitzt, können die Sattellage, die Schultern und die Beine nochmals mit einem Striegel gebürstet werden. Das Abduschen der Pferde ist nur erlaubt, wenn der Reitlehrer dies angeordnet hat. Suchen Sie sich für den Waschplatz immer einen Helfer, der das Pferd hält. Spritzen Sie mit dem Wasserschlauch niemals ins Gesicht des Pferdes. Schreckhafte Pferde, sollten mit einem Schwamm abgewaschen werden. Nach der Dusche muss das Pferd mit einem Schweißmesser abgezogen werden. Pferde sollten niemals nass in den Stall gestellt werden. Zudem sollte die Fesselbeuge mit einem Handtuch getrocknet werden.
 30. Sollte das Pferd in den Wintermonaten eine Decke benötigen, dann legen Sie bitte auch diese ordentlich zusammen und hängen Sie diese in die Sattelschranktür. Beim Abdecken des Pferdes ist darauf zu achten, dass manche Decken auch Kreuzgurte zwischen den Beinen haben. Um eine Panik beim Pferd zu verhindern muss vor dem Abdecken sichergestellt sein, dass alle Verschlüsse geöffnet sind. Beim Zudecken bitte vorsichtig nähern. Sollte das Pferd schreckhaft reagieren, bitte Hilfe holen. Zuerst werden die Brustgurte geschlossen, im Anschluss die Bauchgurte über kreuz und zuletzt die Beingurte ebenfalls über kreuz. Beim Abdecken wird in umgekehrter Reihenfolge begonnen.
 31. Der Sattelschrank und das Equipment sollten stets sauber sein.
 32. Wird das Pferd in Folge nochmals eingesetzt, dann hängen Sie bitte die Zügel hinter den linken Steigbügel, damit das Pferd nicht in die Zügel hinein tritt und dadurch verletzt.
- Eine Frage der Fairness**
33. Wir bitten Sie um Fairness gegenüber anderen Reitern. Wenn Sie zu den erfahreneren Reitern gehören, dann nehmen Sie bitte Rücksicht auf die unerfahrenen Reiter.
 34. Bitte helfen Sie sich gegenseitig, wie z.B. beim Satteln, Trensen, Auf- und Absitzen, Abmisten etc..
 35. Jeder Reiter befindet sich in einem ständigen Lernprozess, bitte urteilen oder lästern Sie nicht über andere Reiter.
 36. Bitte achten Sie auf gute Umgangsformen. Jeder Reiter hat eine Vorbildfunktion. Hierzu gehören beispielsweise das freundliche „Grüßen“ und „Verabschieden“, „Bitte“ und „Danke“, eine angemessene Ausdrucksweise etc.
 37. In jedem Stall gibt es mehr oder weniger Gründe, die Anlass zur Kritik geben. Bitte platzieren Sie Ihre Kritik konstruktiv bei der verantwortlichen Person. Hinterfragen Sie die Dinge, bevor Sie darüber Urteilen. Kontaktieren Sie uns per E-Mail, wenn Sie möchten, dass die Kritik im Team besprochen wird.
 38. Hinterfragen Sie die Dinge bei denen Sie sich nicht ganz sicher sind. Es gibt keine „dummen“ Fragen im Reitsport. Unser Personal wird sich darum bemühen Ihnen weiter zu helfen.
 39. Achten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit auf eine korrekte und funktionstüchtige Reitkleidung.
 40. „Tür frei, bitte“. Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auf die Reitordnung und die FN Richtlinien in der Reithalle.
 41. Sollten Sie sich intensiver mit dem Pferdesport auseinandersetzen wollen, empfehlen wir Ihnen gerne passende Kurse oder geeignete Fachliteratur.

Wir bitten all unsere Reiter und Reiterinnen auf Fairness, Teamwork, den guten Umgang mit Reiter, Pferd und Equipment sowie die Sauberkeit zu achten.

Es obliegt dem Reitlehrer, ob er den Schüler am Unterricht teilhaben lässt, wenn der Eindruck besteht, dass das Pferd unsachgemäß hergerichtet wurde bzw. ungepflegt in den Unterricht gebracht wird. Achten Sie daher bitte auf ein korrekt angebrachtes Equipment und ein gepflegtes Erscheinungsbild des Pferdes.

Ich habe die erweiterte Reitschulordnung und den Haftungsausschluss gelesen und erkläre mich bereit, mich daran zu halten.

München, den _____

Unterschrift/Erziehungsberechtigter